

HORA-Werk GmbH

*AUTOMOTIVE
ELEKTRIK
MECHANIK
MEDIZIN*

HORA-Werk GmbH



3. Fortschrittsbericht (Communication on Progress / COP)



Unterstützungserklärung für den UN Global Compact HORA-Werk GmbH auf einem Blick:

HORA-Werk GmbH	Seite 1
3. COP	Seite 2
Inhaltsangabe	Seite 3
Vorwort des Geschäftsführers	Seite 4-7
Indien	Seite 8
Menschenrechte	Seite 9-10
Montagehalle eines Zuliefererbetriebs in Indien	Seite 11
Sozialstandards	Seite 12-17
Hochregallager	Seite 18
Umwelt/Klimaschutz	Seite 19-21
Antikorruption	Seite 22
Ausschnitt des Produktspektrums	Seite 23

HORA-Werk GmbH ist ein 100prozentiges Tochterunternehmen der Leipold Gruppe. Die Leipold Gruppe gehört zu den führenden Herstellern von Präzisionsteilen für die Elektroindustrie. Von der Energieverteilung über die Automatisierung bis hin zur Gebäudeinstallationstechnik werden die Bauteile in nahezu allen Zweigen der Elektrotechnikbranche verwendet.

Die Wurzeln der Leipold Gruppe reichen bis in das Jahr 1919 zurück. In jenem Jahr erwarb der Mechaniker Carl Leipold (Urgroßvater des jetzigen Geschäftsführers Pascal Schiefer) mit seinen Ersparnissen drei Produktionsmaschinen und gründete in Nußbach bei Triberg eine Dreherei.

Heute zählt die Gruppe weltweit zu den führenden Herstellern von Präzisionsteilen für die Elektrotechnikindustrie.

Das Produktsortiment umfasst die Herstellung und den Vertrieb von Präzisionsteilen für die Bereiche der Hausanschlusstechnik, Elektrotechnik, Elektronik, Autoelektrik, Hochfrequenztechnik und Verbindungstechnik z.B.: komplette Anschlussschienen, Potentialausgleichsschienen, Kasten und Sonderklemmen mit variablen Klemmräumen bis zu beschraubbaren Klemmen.

Ca. 50 % der Produkte werden weltweit exportiert.

HORA-Werk ist seit 1994 eine 100 % Tochter der Leipold-Gruppe, die einen Jahresumsatz von ca. 25 Mio. Euro erreicht.

Das Unternehmen ist seit 1994 durchgehend nach DIN EN ISO 9001 und nach 14001 zertifiziert und beschäftigt derzeit ca. 80 Mitarbeiter.

Internationale Zertifizierungen nach höchsten Standards

"Nicht nur auf dem Papier, sondern auch in den Köpfen"

Komplette Transparenz aller Produktionsdaten durch BDE und entsprechender Auswertungssoftware erlauben unmittelbares Eingreifen bei Abweichungen vom Plan. Unsere Kernprozesse sind robust und ausgereift und durch eine kontinuierliche Verbesserung, welche substanziell in allen Ebenen kultiviert und gelebt wird, stets auf dem "Stand der Technik".

Kundenzufriedenheit durch Qualität der Produkte, sowie Arbeitssicherheit und Umweltschutz sind eine der Grundlagen unserer erfolgreichen Unternehmensphilosophie.

Die Bedeutung der Qualität und des Umweltschutzes für unser Unternehmen ist in der Qualitäts- und Umweltpolitik festgelegt.

Das Vorgehen zur Erfüllung ist in einem Managementhandbuch und deren mitgeltenden Unterlagen beschrieben.

Für den Erfolg unseres Unternehmens ist die Beherrschung von zunehmend komplexeren Systemen, Technologien, Geräten und Anlagen von entscheidender Bedeutung. Diese Aufgaben erfordern im Hinblick auf die Qualität und den Umweltschutz große Anstrengungen.

Zur Sicherung der Qualität sowie des Umweltschutzes und der Wirtschaftlichkeit des Unternehmens gilt es, Fehler zu vermeiden und Fehlerquellen konsequent zu beseitigen. Dieses ist eine zentrale Aufgabe aller Mitarbeiter unseres Unternehmens.

Sie erfordert bewusstes Engagement sowie aktive Zusammenarbeit über Bereichs- und Funktionsgrenzen hinweg. Der Geschäftsleitung dient das im Managementhandbuch beschriebene System als wichtiges Managementinstrument zur Steuerung des Unternehmens.

Vorwort des Geschäftsführers Dirk Niestrat

AUTOMOTIVE
ELEKTRIK
MECHANIK
MEDIZIN

Das HORA-Werk legt hiermit die dritte jährliche Fortschrittsmitteilung im Rahmen des „Global Compact“ der vereinten Nationen vor.

Am 06.12.2010 schloss sich HORA-Werk GmbH dem UN Global Compact an. Den diesjährigen Focus legten wir auf die Menschenrechte unserer Zulieferer. Durch Reisen nach Indien direkt zu unseren Zulieferanten können wir unsere Unternehmensstrategie nachhaltig zu wirtschaften in ökonomischer, ökologischer und sozialer Verantwortung auch unseren Lieferanten in fernen Ländern vermitteln.

Die Leipold Gruppe wird die Prinzipien des UN Global Compact weiterhin unterstützen und in seinem Einflussbereich umsetzen

Dipl.-Betriebswirt (FH) Dirk Niestrat

AUTOMOTIVE
ELEKTRIK
MECHANIK
MEDIZIN



LEIPOLD
Werk Bünde Group



Prinzip 1:

Unternehmen sollen die internationalen Menschenrechte in ihrem Einflussbereich unterstützen und achten.

Prinzip 2.

Sicherstellung, dass sich das eigene Unternehmen nicht an Menschenrechtsverletzungen beteiligt.

Ziele:

Für die Leipold-Gruppe ist der Schutz und die Förderung der Menschenrechte im Rahmen unseres Einflussbereichs selbstverständlich. Die internationale Menschenrechtscharta von 1948 und der internationale Zivil- und Sozialpakt von 1966 sind in Deutschland verbindlich geregelt. Im Sinne der Charta erkennen wir die Universalität der Menschenrechte an. Zu unserer Einflusssphäre zählen wir nicht nur unserer Kerngeschäft vor allen in unseren Produktionsstandorten in Deutschland, sondern auch in unserer Lieferkette.

Maßnahmen und Leistungen:

Die Geschäftsleitung der Leipold-Gruppe legt die Grundsätze und Ziele des Unternehmens fest und achtet auf die Beachtung der Menschenrechtsstandard. Für HORA ist es selbstverständlich alle gesetzlichen Vorschriften nicht nur zu befolgen, sondern auch die Lieferkette zu verpflichten.

Während der Reise unseres Geschäftsführers Herrn Dirk Niestrat im Januar 2014 nach Indien und im November 2013 nach China konnte sich Herr Niestrat von einer umweltverträglichen und Menschenrechtsachtenden Produktion überzeugen.

Innerhalb der Leipold Gruppe und den deutschen Lieferanten ist davon auszugehen, dass die Menschenrechtsstandards strikt befolgt werden, da strenge gesetzliche Vorschriften bestehen und beachtet werden.

Durch die Globalisierung haben sich die Geschäftsbeziehungen inzwischen auf viele Länder ausgeweitet, wo solche Standards nicht die Regel sind. Deshalb ist eine konsequente persönliche Überwachung mit Besuchen vor Ort, die nicht langfristig angekündigt werden unabdingbar.

Menschenrechte

AUTOMOTIVE
ELEKTRIK
MECHANIK
MEDIZIN



Prinzip 3:

Wahrung der Vereinsfreiheit und wirksame Anerkennung des Rechts auf Tarifverhandlungen

Prinzip 4:

Abschaffung jeder Art von Zwangsarbeit

Prinzip 5:

Abschaffung von Kinderarbeit

Prinzip 6:

Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung

Ziele:

Die ILO setzt sich seit 1919 für die Rechte von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in aller Welt ein. Ihr Ziel ist die Einführung von weltweit geltenden sozialen Mindeststandards. Sie sollen verhindern, dass sich einzelne Länder oder Unternehmen durch die Missachtung von Arbeitnehmerrechten Wettbewerbsvorteile verschaffen. Die Mitgliedsstaaten der ILO haben eine Reihe von Abkommen getroffen. Diese sind jedoch nur rechtsverbindlich, wenn sie von den Mitgliedsstaaten ratifiziert werden. Die ILO hat deshalb 1998 die „Erklärung über die grundlegenden Prinzipien und Rechte der Arbeit“ verabschiedet, die die wichtigsten Konventionen nennt und die Mitglieder zu deren Ratifizierung auffordert.

Für die Leipold Gruppe und seine Mitarbeiter ist die Achtung der Sozialstandards eine Selbstverständlichkeit. Unabhängig von den gesetzlichen Vorschriften in Deutschland ist die Ablehnung von Zwangs- und Kinderarbeit sowie die Ablehnung von Diskriminierung von Beschäftigten eine Selbstverständlichkeit.

Maßnahmen und Leistung:

Diskriminierung ist in Deutschland stark ausgeprägt. Unsere Gesellschaft wird bunter durch Menschen mit unterschiedlicher Herkunft, Glaubensrichtungen, Kulturen, sexueller Orientierungen und der Integration von Menschen mit körperlichen Einschränkungen.

Auch die Leipold Gruppe hat eine bunte Belegschaft mit Personen aus unterschiedlichen Herkunftsländern: China, Polen, Rumänien, Türkei, Deutschland, Sri Lanka, Russland, Ukraine, Kasachstan etc. mit unterschiedlichen Religionen: Christen, Moslems, etc.. Wir bemühen uns Konflikte frühzeitig zu erkennen und mit gemeinsamen Veranstaltungen Brücken zu schlagen.

An unserem Standort in Bünde werden regelmäßige Gesundheitsschecks durch das Werksarztzentrum durchgeführt. Für sämtliche im Haus verwendeten Chemikalien liegen Sicherheitsdatenblätter vor, die belegen, dass bei uns im Hause keine gesundheitsgefährdenden Stoffe eingesetzt werden.

Im Jahr 2013 haben wir eine Ernährungsberatung für unsere Mitarbeiter weiter fortgesetzt. Besonders während einer Beschäftigung in einem Drei-Schicht-Betrieb trägt eine gesunde Ernährung zu dem Wohlbefinden aller Menschen bei.

Seit dem 01.01.2013 ist in allen Räumen der Leipold-Gruppe absolutes Rauchverbot eingeführt worden.

Zusätzlich zu den gesetzlichen vorgeschriebenen Sicherheitsunterweisungen und Erste Hilfe Schulungen für Ersthelfer führten wir eine Erste Hilfe Schulung für alle Mitarbeiter durch.

Beschäftigung von Frauen:

Die Frauenquote ist insbesondere in der Verwaltung stetig angestiegen

Jahr 2006 war die Frauenquote:	9 %	Gesamtbeschäftigte: 63
--------------------------------	-----	------------------------

Jahr 2011 war die Frauenquote:	14 %	Gesamtbeschäftigte: 80
--------------------------------	------	------------------------

Jahr 2012 war die Frauenquote:	15 %	Gesamtbeschäftigte: 80
--------------------------------	------	------------------------

Jahr 2013 war die Frauenquote:	16 %	Gesamtbeschäftigte: 79
--------------------------------	------	------------------------

Die Frauenquote konnten wir abermals erhöhen.

Von den aktuell beschäftigten Frauen arbeiten 16 % in Teilzeit somit wird Ihnen die Vereinbarung von Familie und Beruf ermöglicht.

Zusammenarbeit mit der Stiftung Bethel (Werkstatt für Menschen mit Behinderungen):
Auftragsvolumen an Stiftung Bethel und den Lübbecker Werkstätten

Jahr	Umsatz
2003	62 TEur
2004	65 TEur
2005	64 TEur
2006	144 TEur
2007	180 TEur
2008	185 TEur
2009	74 TEur
2010	110 TEur (verkürztes Wirtschaftsjahr 01.01.-30.09)
2011	151 TEur
2012	118 TEur
2013	121 TEur

Seit Jahren unterstützt HORA-Werk GmbH
örtliche Fußballvereine unter anderen auch
die Mädchenfußballmannschaft des SC
Enger..



Der Trainer Sebastian Dietz
nahm an den Paralympics 2012
in London teil und holte mit dem
Diskus Gold für Deutschland.

AUTOMOTIVE
ELEKTRIK
MECHANIK
MEDIZIN



Prinzip 7:

Unterstützung eines vorsorglichen Ansatzes im Umgang mit Umweltproblemen

Prinzip 8:

Ergreifung von Schritten zur Förderung eines verantwortungsvollen Umgangs mit der Umwelt

Prinzip 9:

Hinwirkung auf die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien

HORA Werk GmbH ist nach der internationalen Umweltmanagementnorm ISO 14001:2004 zertifiziert. Diese Norm legt weltweit anerkannte Anforderungen an ein Umweltmanagementsystem fest.

Die Unternehmensführung definiert eine den betrieblichen Tätigkeiten und Produkten angemessene Umweltpolitik. Diese berücksichtigt bestehende Umweltgesetze und Auflagen und darüber hinaus eine kontinuierliche Verbesserung umweltrelevanter Maßnahmen im Umweltschutzbereich. Wichtig sind hierbei eine umfassende Dokumentation der umweltpolitischen Ziele und die Einbeziehung aller betroffenen Mitarbeiter.

- A1 Wir verpflichten uns Umweltauswirkungen kontinuierlich zu reduzieren sowie das gesamte Managementsystem unter Berücksichtigung der gesetzlichen Rahmenbedingungen ständig zu verbessern.

In regelmäßigen internen und externen Umweltaudits, wird einheitlich unter der Bewertung von Nachweisen ermittelt, ob das Umweltmanagementsystem nach DIN ISO 14001 die selbst festgelegten Auditkriterien erfüllt. Unsere Umweltziele:

- U1 Wir wollen unvermeidbare Abfälle und den Verbrauch von Ressourcen so gering wie möglich halten.
- U2 Wir verpflichten uns zur Anwendung und Einhaltung der geltenden rechtlichen Verpflichtungen um unsere Umwelt nachhaltig zu schonen.
- U3 Von unseren Lieferanten erwarten wir, dass sie vergleichbare Qualitäts- und Umweltstandards erfüllen wie wir.
- U4 Unsere Mitarbeiter sollen gründlich geschult und informiert werden, damit sie bewusst im Sinne von Qualität und Umweltschutz handeln.
- U5 Qualität, Umweltschutz und Arbeitssicherheit sind für uns Führungsaufgaben. Vorbildliches Verhalten, die Einhaltung der Vorschriften / Gesetze sowie Kreativität, Innovation und Verbesserungsvorschläge sind für uns die Voraussetzung für ein gelebtes Managementsystem.

In dem letzten Jahr haben wir gemeinsam mit einem externen Energieberatungsunternehmen ein Energiemanagementsystem implementiert.

- Beginn mit Kapselung der Eigenbaumaschinen Caro zur Verbesserung der Umluft im Maschinenbereich
- Reduzierung der Leckagen Druckluftleitungen
- Erneuerung einer Fensterfront Zur Verbesserung der Isolierung zur Einsparung von Heizkosten

Prinzip 10:

Unternehmen sollen gegen alle Formen der Korruption eintreten einschließlich Erpressung und Bestechung

Für HORA sind die Standards der Korruptionsbekämpfung maßgebend und verpflichtend, die in der Konvention der Vereinten Nationen zu Bekämpfung der Korruption, in der Konvention der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) zu Bekämpfung der Bestechung niedergelegt sind.

Alle Mitarbeiter im Verkauf dürfen nur Kleinbeträge als Spesen für Kundenbetreuung abrechnen. Auch unsere Mitarbeiter im Einkauf sind angewiesen nur Geschenke mit Wert von Kleinbeträgen anzunehmen.

